

Lesekreis Kritische Psychologie

»Zur Unberechenbarkeit des Subjekts«



Derzeit sieht sich die wissenschaftliche Psychologie starker Kritik ausgesetzt – im eigenen Feld und darüber hinaus.

Der kritisch-psychologische Ansatz sieht das Primat quantitativer Methoden in der Psychologie skeptisch und stellt sich einer angestrebten "Berechenbarkeit" des Forschungs-"Subjekts" Mensch entgegen. Inwiefern ist das Subjekt wirklich quantifizierbar? Wird die gegenwärtige Psychologie ihrem Forschungsgegenstand gerecht?

Ausgehend von diesen Fragen wollen wir uns dieses Semester kritisch mit dem Status Quo in der Psychologie auseinandersetzen und uns

Wissen über Alternativen dazu erarbeiten. Im SoSe 2017 lesen wir dazu die *"Perspektiven kritischer Psychologie und qualitativer Forschung. Zur Unberechenbarkeit des Subjekts"* von Heseler et al., in dem neben der Kritischen Psychologie nach K. Holzkamp auch Ansätze der Kritischen Theorie, Psychoanalyse sowie queer-feministischer Psychologie zur Sprache kommen.

Dazu laden wir Euch, Interessierte aller Fachrichtungen, herzlich ein! Vor unseren wöchentlichen Treffen lesen wir jeweils ein Kapitel, das wir dann gemeinsam besprechen und diskutieren. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, eigene Ideen und Anregungen dagegen sehr willkommen. :-)

Wenn Ihr Fragen habt, meldet Euch bei uns!

Jeden

Mi, 16:00 ct

**Cafeteria im Theologikum,
Liebermeisterstr. 12**

Kontakt: Tatiana | tkvet@web.de

Info: <http://www.kritische-psychologie.de> | <http://www.kripsy.net>